



UNSERE STARKEN STIMMEN FÜR EUROPA

René Repasi und Katarina Barley
Spitzenkandidat der SPD Baden-Württemberg
und Spitzenkandidatin der SPD zur Europawahl 2024

STARK FÜR DICH

Die EU ist stark. Sie hat Frieden und Wohlstand in Europa möglich gemacht. Die SPD macht Europa noch stärker: Für Frieden und Verständigung in der Welt. Für gut bezahlte Arbeitsplätze der Zukunft bei uns. Für den Schutz von Verbraucherinnen und Verbrauchern vor großen Konzernen. Für faire Steuern.

Stark für unsere Demokratie
Rechtsradikale greifen wieder nach der Macht. Sie hetzen Gruppen gegeneinander auf und bedrohen unsere Arbeitsplätze, unseren Wohlstand und unseren Zusammenhalt. Die SPD stellt sich den Feinden der Demokratie entgegen. Mit Leidenschaft und der Bereitschaft zum Kompromiss kämpfen wir für Dich – in Europa und bei Dir vor Ort.

UNSERE GESELLSCHAFT IST VIELFÄLTIG.

SOZIALES UND GESUNDHEIT SOLIDARISCH UND WOHNORTNAH

Die Gesundheitszentren Rhein-Neckar sichern wohnortnahe medizinische Versorgung. Wir setzen uns für den Erhalt unserer vier GRN-Kliniken ein. Die Stärkung der flächendeckenden ambulanten Versorgung ist uns ebenso wichtig.

Gemeinschaft lebt von gegenseitiger Unterstützung – die SPD im Kreistag setzt sich für eine gute Beratung der Menschen im Rhein-Neckar-Kreis in allen Lebenslagen ein. Dazu gehören die flächendeckende Schuldnerberatung genauso wie die Beratungsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien.

Schulen sind Lern- und Lebensorte für unsere Kinder. Die SPD im Kreistag unterstützt die Schulgemeinschaften, indem sie sich für die Förderung der Schulsozialarbeit an allen Schulen im Rhein-Neckar-Kreis einsetzt. Dies trägt auch zu einem guten Miteinander an den Schulen bei.

Unsere Gesellschaft ist vielfältig. Deshalb setzen wir uns für eine gelingende Integration ein. Persönliche Lebensentwürfe und Situationen sind individuell. Wir machen uns stark für die Entlastung von pflegenden Angehörigen und fördern die Arbeitschancen von Menschen mit Behinderung.

» Robin Pitsch, Sabine Rebmann, Tobias Kreichgauer und Neza Yildirim kandidieren aus **Schwetzingen** für dem Rhein-Neckar-Kreis



WIR NEHMEN BILDUNG ERNST.

BILDUNG UND KULTUR MODERN UND VIELFÄLTIG

An der Bildung sparen wir im Rhein-Neckar-Kreis nicht. Die Kreisschulen sind technologisch und didaktisch gut ausgestattet. Ihre Digitalisierung wollen wir beschleunigen. Wir nehmen Bildung ernst und reagieren auf Veränderungen in der Gesellschaft.

Gute Berufsschulen sind die Voraussetzung, dass wir in der Region auch in Zukunft über ausreichend Fachkräfte verfügen. Diese werden sowohl in der freien Wirtschaft benötigt, wie auch in den Kindertageseinrichtungen, in der Pflege, den vielen Dienstleistungen sowie in unseren Ver- und Entsorgungseinrichtungen.

Die SPD im Kreistag befürwortet ausdrücklich die vielfältigen Investitionen in Kunst und Kultur und die künstlerischen Veranstaltungen des Rhein-Neckar-Kreises.

Besonders wichtig ist uns die Förderung von Jugendgruppen, ihre Vernetzung über den Kreisjugendring und die kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung.

» Dr. Oliver Brinkmann, Jens Kochendörfer, Sandra Reiff und Tarek Badr kandidieren aus **Ketsch** für den Rhein-Neckar-Kreis



WIR BRAUCHEN KLIMASCHUTZ.

UMWELT UND MOBILITÄT GENERATIONENGERECHT UND VERLÄSSLICH

Wir wollen den konsequenten Ausbau der Erneuerbare Energien mit der Realisierung von Potenzialen vorantreiben und den Rhein-Neckar-Kreis als Investor etablieren. Beim Klimaschutz muss er Vorreiter sein mit Investitionen bei Sanierung und Neubau eigener Schulen sowie durch die Unterstützung der Kommunen.

Eine klimaschonende Mobilität ist wichtig. Den ÖPNV wollen wir weiter ausbauen, verlässlicher und nachhaltiger machen sowie bezahlbar halten. Die Regiobusangebote wollen wir halten und bekannter machen. Das Radwegenetz im gesamten Rhein-Neckar-Kreis muss sicher und verlässlich weiter ausgebaut werden. Die Kreisstraßen sind in einem sehr guten Zustand und wir werden dafür sorgen, dass sie das bleiben.

Wir setzen uns dafür ein, dass der Rhein-Neckar-Kreis zum Erhalt der Artenvielfalt entlang der Straßen, an den kreiseigenen Gebäuden und in den Wäldern beiträgt.

Abfall ist ein kostbares Gut in der Kreislaufwirtschaft. Mit Initiativen wie Repair-Cafés, Kleiderstuben, secondhand-Kaufhäusern unterstützen wir die Vermeidung unnötigen Abfalls. Abtransport und Abfallverwertung mit der „BioEnergieTonne“ und „Grüne Tonne plus“ wollen wir gebührenfrei halten. Die Abfallgebühren sollen bezahlbar bleiben. Die SPD wird sich zudem für die Umstellung des AVR-Fuhrparks auf nachhaltige Antriebe einsetzen.

STARKE WIRTSCHAFT. GUTE FINANZEN.

WIRTSCHAFT UND FINANZEN TRANSPARENT UND SOLIDE

Wir stehen für eine gerechte und transparente Kostenbeteiligung der Gemeinden und der Bürgerinnen und Bürger an den Aufgaben des Kreises und für eine finanzierbare Kreisumlage in den 54 Städten und Gemeinden des Rhein-Neckar-Kreis.

Wir brauchen eine Wirtschaftsförderung, die die Attraktivität des Kreises für Fachkräfte steigert. Dem Fachkräftemangel im Bereich der Daseinsvorsorge, in Arbeitsfeldern wie BusfahrerInnen und Pflegekräfte wollen wir durch aktive Werbung und attraktive sowie arbeitnehmerfreundliche Angebote gegensteuern.

SPD RHEIN-NECKAR KONTAKT

📍 Bergheimer Str. 88
69115 Heidelberg

☎ 06221 21004
✉ kv.rhein-neckar@spd-rn.de
🌐 www.spd-rn.de

» Hans Hufnagel, Gabriele Rösch, Lena Krug und Dr. Ralf Göck kandidieren aus **Brühl** für den Rhein-Neckar-Kreis



ZAMMEHALDE FÜR UNSEREN RHEIN-NECKAR-KREIS. FÜR SIE.



KREISTAGS- WAHL AM 9. JUNI 2024



ZAMMEHALDE - DEMOKRATIE STÄRKEN. FÜR EINE SOZIALE UND UMWELTFREUNDLICHE POLITIK IM RHEIN-NECKAR-KREIS

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger im Rhein-Neckar-Kreis, wir machen soziale Politik für Sie. Wir führen Menschen zusammen. Konkret haben wir die Schulsozialarbeit ausgebaut und die flächendeckende Schuldnerberatung initiiert.

Gleichzeitig sorgen wir dafür, dass verlässliche Gesundheitsfürsorge, Unterstützung in den unterschiedlichsten Lebenslagen und Mobilitätsangebote, die Sie vom Kreis erwarten, direkt und verlässlich bei Ihnen ankommen.

Wir wollen die Erneuerbaren Energien voranbringen und den Klima- und Artenschutz bei allen Entscheidungen mitdenken.

Wir motivieren insbesondere junge Menschen sich in der Kommunalpolitik zu engagieren.

Das ist unsere sozialdemokratische Politik und die machen wir am liebsten mit Ihnen gemeinsam – nehmen Sie gerne Kontakt auf zu Ihrem Kreisrat, zu Ihrer Kreisrätin vor Ort, zu den Kandidierenden.

Daniel Born, MdL
Kreisvorsitzender
der SPD Rhein-Neckar
Dr. Andrea Schröder-Ritzrau
Kreisvorsitzende
der SPD Rhein-Neckar
Dr. Ralf Göck, Bgm
Vorsitzender
der SPD-Kreisratsfraktion



UNSERE KANDIDIERENDEN - FÜR SIE, BRÜHL, KETSCH UND SCHWETZINGEN



01 Dr. Ralf Göck (61, Bürgermeister Brühl)
Kreisrat, SPD-Fraktionsvorsitzender im Kreistag seit 2009, Vorsitzender Planungsausschuss in der Metropolregion Rhein-Neckar. „Unsere Gemeinden brauchen den Kreis bei sozialen und in Umwelt-Fragen und sie brauchen noch finanziellen Bewegungsspielraum, um selber etwas umsetzen zu können – diesen Ausgleich habe ich bisher mitgestaltet und möchte es gerne weiter tun.“ www.ralfgoeck.de

BRÜHL



04 Lena Krug (26, Sozialarbeiterin (M.A.) in der Stadtentwicklung)
Mitglied im SPD-Kreisvorstand Rhein-Neckar
„Die Beteiligung der Jugend an politischen Prozessen will ich fördern und durch kluge Bürgerbeteiligung bei der Bevölkerung mehr Verständnis für Infrastrukturvorhaben wecken.“
lana.krug97@gmx.de

BRÜHL



07 Sabine Rebmann (64, Zytologie-Assistentin)
2 Töchter, ein Pflegesohn, Stadträtin, Vorsitzende des Sängerbundes, SPD-Ortsvereinsvorsitzende.
„Die GRN Klinik Schwetzingen muss erhalten bleiben, die Barrierefreiheit und unser ÖPNV sollen weiter verbessert werden!“
sareb@email.de

SCHWETZINGEN



10 Tobias Kreichgauer (27, Mechatroniker für Kältetechnik)
Engagierter Handballer bei der HG Oftersheim/Schwetzingen und im Vorstand des TV 1864 Schwetzingen. „Ich weiß, wie wichtig eine gute Berufsausbildung in einer gut ausgestatteten Berufsschule ist. Dafür will ich mich einsetzen. Mir ist die wohnortnahe Gesundheitsversorgung wichtig, insbesondere in unserer GRN-Klinik.“
tobi.kreichgauer@gmail.com

SCHWETZINGEN



02 Neza Yildirim (47, Dipl. Juristin/Geschäftsführerin)
Verh., zwei Kinder, stellv. Ortsvereinsvorsitzende SPD Schwetzingen und Mitglied im SPD Landesvorstand Baden-Württemberg
„Als Projektplanerin in der Baubranche möchte ich mich für bessere Voraussetzungen für mehr Wohnraum einsetzen, und als Mutter bin ich für gute Bildung und für alles offen, was uns wirklich als Gesellschaft zusammenbringt.“
neza.yildirim@googlemail.com

SCHWETZINGEN



05 Robin Pitsch (37, Realschullehrer)
Stadtrat seit 2011, ehemaliger Vorsitzender des TV 1864 Schwetzingen
„Auch im Kreis müssen wir Bildung weiter stärken, in den Kreis-Schulen und in der unterstützenden flächendeckenden Schulsozialarbeit. Für den zuverlässigen Zukunftsstandort unserer GRN-Klinik in Schwetzingen setze ich mich ein.“
robin.pitsch.schwetzingen@gmx.de

SCHWETZINGEN



08 Dr. Oliver Brinkmann (51, Rechtsanwalt)
Verh., eine Tochter, Past President Rotary Club Hockenheim, musikalisch und als Pfarrgemeinderat aktiv in der kath. Kirchengemeinde Brühl-Ketsch, ehrenamtlicher Präventionsbeauftragter. „Als Strafverteidiger weiß ich, dass nur eine rasche Hilfe engagierter Jugendamtsmitarbeiter verhindern kann, dass Kinder und Jugendliche in Problemsituationen in kriminelle Kreise abrutschen oder Opfer von Verwahrlosung werden.“
dr.oliver.brinkmann@icloud.com

KETSCH



11 Jens Kochendörfer (59, Postbeamter)
Gemeinderat und Bürgermeister-Stellvertreter, engagiert bei der TSG Ketsch, z. B. als Zunftmeister beim Fischerstechen. „Charly“ sorgt nicht nur beim Handball und mit den Enkeln für gute Stimmung, sondern auch als DJ. „Eine engagierte Kreisverwaltung, die die Bürgeranfragen und -anträge zeitnah bearbeitet, ist viel wert für die Menschen, die darauf angewiesen sind.“
jens.kochendoerfer@spd-ketsch.de

KETSCH



03 Tarek Badr (55, Rechtsanwalt)
Verh., drei Kinder, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verkehrsrecht, Gemeinderat seit 2009, SPD-Ortsvereinsvorsitzender seit 2004.
„Bei allen wichtigen Kreisaufgaben gerade im sozialen Bereich sollte auch die schwierige Finanzlage unserer Gemeinden Berücksichtigung finden.“
ra.badr@kanzlei-kbk.de

KETSCH



06 Sandra Reiff (48, Dipl. Betriebswirtin (BA))
Verh., 2 Kinder, Flugbegleiterin, früher Elternbeiratsvorsitzende des Kiga Villa Pustelblume und der Alten Schule, Ortsvereinsvorsitzende der SPD. „Die frühkindliche Bildung ist ausschlaggebend für die weitere Entwicklung unseres Nachwuchses: Deswegen soll der Kreis die Ausbildung des Personals für Kindertagespflege und Kitas fördern, weiterentwickeln und zahlenmäßig steigern.“
sandra.reiff@spd-ketsch.de

KETSCH



09 Hans Hufnagel (73, Dipl. Mathematiker)
Verh., eine Tochter, ein Sohn und ein Enkel, Dipl.-Mathematiker, Gemeinderat seit 1994, Bürgermeister-Stellvertreter, Vors. SV Rohrhof seit 30 Jahren, Mitglied der Brühl-Rohrhofer Kerweberscht und im Orga Team des Sommerfest Rohrhof. „Die aus Umlagen der Gemeinden stammenden Mittel des Kreises effektiv für die berufliche Bildung, für die Kreiskliniken, die Kreisstraßen und Radwege einsetzen.“
hans.hufnagel@spd-bruehl-rohrhof.de

BRÜHL-ROHRHOF



12 Gabriele Rösch (75, Pfarramtssekretärin i.R.)
Zwei Kinder, Gemeinderätin seit 1989, Fraktionsvorsitzende, engagiert bei der Pfarrgemeinde, im Förderkreis Dourtega und beim Kulturfreundeskreis.
„Die berufliche Bildung an unseren gut ausgestatteten Schulen soll weiter gefördert werden. Unsere GRN Klinik in Schwetzingen wird in der ganzen Region gebraucht und muss erhalten bleiben!“
gabriele.roesch@spd-bruehl-rohrhof.de

BRÜHL

SO WIRD GEWÄHLT.



UNTERSTÜTZEN SIE DIE GESAMTE SPD-LISTE

Dazu geben Sie einfach nur die unveränderte SPD-Liste ab. Damit verteilen Sie alle Ihnen zur Verfügung stehenden Stimmen auf den gesamten Wahlvorschlag der SPD.

Die Zahl Ihrer Stimmen ergibt sich aus der Zahl der Kreisrätinnen und Kreisräte, die in Ihrem Wahlkreis gewählt werden können. Bei diesen Stimmen können Sie bis zu drei Stimmen auf eine Person anhäufen (kumulieren). Insgesamt dürfen Sie jedoch nicht mehr Stimmen vergeben, als Kreistagsitze für Ihren Wahlkreis zu wählen sind.



KUMULIEREN SIE



PANASCHIEREN SIE

Sie können Ihre Stimmen auch an Kandidierende aus verschiedenen Listen vergeben, also panaschieren (aus dem Französischen: panacher = bunt machen, mischen).



WAHLBERECHTIGTE

Bei den Kreis-, Gemeinde- und Ortschaftsratswahlen sind alle wahlberechtigt, die die deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union haben, mindestens 16 Jahre alt sind und seit mindestens drei Monaten im Landkreis, in der Gemeinde bzw. der Ortschaft wohnen.